

Pressemitteilung der GÄCD (Gesellschaft für Ästhetische Chirurgie Deutschland) zur Fettweg-Spritze

Titel: GÄCD akzeptiert Injektions-Lipolyse

Fettpolster einfach wegspritzen?

GÄCD: Fettweg-Spritze kann Fettabsaugung ergänzen

Bad Soden, 06. April 2006. Die Fettabsaugung ist in Deutschland der beliebteste Eingriff in der Ästhetischen Chirurgie. Allein 2005 nahmen die Mitglieder der GÄCD rund 30.000 Liposuktionen vor. Wie schön wäre es, wenn man das Fett einfach wegspritzen könnte? Die heiß diskutierte so genannte Fettweg-Spritze ist erwachsen geworden und kann 2006 mittlerweile auf eine fünfjährige Anwendung in Deutschland zurückblicken. Dr. Gerhard Sattler, Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Ästhetische Chirurgie Deutschlands e.V. (GÄCD) und Liposuktionsexperte klärt auf: „Die Fettweg-Spritze findet immer mehr Anhänger. Heute, mit den Ergebnissen erster Langzeitstudien können wir sagen, dass die Spritze bei einigen strengen Indikationen durchaus von Vorteil sein kann. Auch als ergänzende Maßnahme in ihrer therapeutischen Breite.“ Grundsätzlich könne sie jedoch kein Ersatz für den chirurgischen Eingriff einer Liposuktion sein. Der Erfolg einer Behandlung mit der Fettweg-Spritze hänge von drei Faktoren ab, so die Experten der GÄCD: Zum einen von der Erfahrung des Anwenders, der Dosierung und letztendlich auch von der Gewebebeschaffenheit des Patienten. Leichte Fettpolsterchen lassen sich durchaus gut mit der Fettweg-Spritze behandeln, beispielsweise am Knie oder auch im Kinnbereich. „Allerdings warnen wir davor, mit falschen Vorstellungen zu spielen. Die Fettweg-Spritze kann keine Wunder vollbringen und wie bei einer Liposuktion mehrere Liter Fett entfernen“, warnt Prof. Bull, Präsident der GÄCD. Wirksamer Hauptbestandteil der Fettweg-Spritze ist Phosphatidylcholin, das normalerweise zur Senkung der Blutfettwerte verabreicht wird. Zur Behandlung lokaler Fettpolsterchen wird es subkutan – also unter die Hautschichten - in das Fettgewebe gespritzt – in einer Tiefe von 1 bis 1,5 Zentimetern injiziert. Hier wird das Fett aufgelöst und über die Blutlaufbahn abtransportiert.